

Anzeige der zulassungsgemäßen Errichtung / wesentlichen Änderung einer Kleinkläranlage gemäß § 96 Abs. 6 Nds. Wassergesetz (NWG)

an die

**Stadt Wilhelmshaven
 FB 63 – Amt für Umweltschutz und Bauordnung
 Wasserwirtschaft, Boden- und Küstenschutz
 Postfach 2353**

26363 Wilhelmshaven

Eingangsstempel	Sichtvermerke
	63
	63-03
	63-00/01
	63-03/

Hiermit zeige ich die Errichtung/den Einbau

..... die wesentliche Änderung/Nachrüstung

einer Kleinkläranlage entsprechend der für diese erteilten Zulassung an.

1 Absender

<input type="checkbox"/> Grundstückseigentümer		<input type="checkbox"/> sonst. Nutzungsberechtigter (bitte Nachweis beifügen)	
Name Vorname			
Straße, Nr.		Telefon	Mobil
Postleitzahl, Ort		E-Mail	Fax

2 Standort der Kleinkläranlage/ Angaben zur Einleitstelle

	Gemarkung	Flur	Flurstück	Straße	Ort
Standort der Anlage					
Einleitstelle					

Die Einleitung erfolgt in

- ein Oberflächengewässer
 das Grundwasser

Art/Name des Gewässers: _____

3 Angaben zum Abwasseranfall/Ermittlung der Einwohnerwerte (EW)

(je Wohneinheit sind bis 60 m² Wohnfläche mindestens 2 EW und über 60 m² mindestens 4 EW einzutragen)

Anzahl der Wohnungen : _____ Wohnung(en) über 60 m ² _____ Wohnung(en) bis 60 m ²	mit _____ Personen	entspricht _____ EW
	mit _____ Personen	entspricht _____ EW
Sonstiger Abwasseranfall <input type="checkbox"/> gewerbl. Abwasseranfall <input type="checkbox"/> sonst. Abwasseranfall Art: _____	Zahl der Beschäftigten: _____ Personen	entspricht _____ EW
Gesamt		_____ EW

4 Angaben zur Kleinkläranlage

Nummer der bauaufsichtlichen Zulassung / europäisch technischen Zulassung	Anlagentyp (Bezeichnung)
Hersteller (Anschrift)	Ablaufklasse

Klärgrube/Behälter

Anzahl der Kammern: _____	Nutzhalt gesamt: _____ l
---------------------------	--------------------------

Folgende Unterlagen habe ich in einfacher Ausfertigung beigelegt:

- Lagepläne mit maßstäblich eingezeichneten Abwasseranlagen und Einleitstelle, M 1:500
- Übersichtslageplan, M 1:25000
- Ausführungszeichnung der Kleinkläranlage (aus allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung), bei Nachrüstungen zusätzlich: Ausführungszeichnungen der Klärgrube
- Übereinstimmungserklärung*¹ der nachrüstenden Firma

Zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:

- Bemessung der Versickerung nach DIN 4261-1, Stand Dez. 2002, soweit nicht eine bestehende Anlage genutzt wird

Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kleinkläranlage halte ich:

die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / europäisch technischen Zulassung,
das Betriebsbuch bzw. das Betriebstagebuch,
das Protokoll der Dichtigkeitsprüfung,
und die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage

bereit

Mir ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kleinkläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin.

Ort, Datum, Unterschrift des Grundstückseigentümers oder sonst. Nutzungsberechtigten

*1 Übereinstimmungserklärung der einbauenden Firma für die eingebaute Anlage bzgl. der Übereinstimmung der nachgerüsteten Anlage mit den Bestimmungen der bauaufsichtlichen Zulassung/ europäisch technischen Zulassung (hierzu zählt auch die Überprüfung und Dokumentation des ordnungsgemäßen Zustands der vorhandenen Mehrkammergrube)